

Presseinformation

137/2011

Kiel, 31. März 2011

Uli Schippels: „Schleswig-Holstein ist bei der Arbeitsmarktentwicklung abgehängt.“

Kiel. DIE LINKE wirft der schwarz-gelben Landesregierung Versagen in der Arbeitsmarktpolitik vor. Bundesweit ging die Arbeitslosigkeit von März 2009 bis März 2011 um 10,5 Prozent zurück. In Schleswig-Holstein sank die Zahl der Arbeitslosen im gleichen Zeitraum hingegen weit weniger stark, um nur 3,25 Prozent.

„Diese Tatsache ist erschreckend und dokumentiert den Stillstand der Politik, der mit der schwarz-gelben Regierungspolitik im Land verbunden ist“, sagt Uli Schippels, parlamentarischer Geschäftsführer der LINKEN.

„Statt die Wirtschafts- und Finanzpolitik in Schleswig-Holstein eindeutig auf Beschäftigungssicherung und Beschäftigungsschaffung auszurichten, öffentlich geförderte Beschäftigung und Arbeitsplätze zum Beispiel in der öffentlichen Verwaltung zu schaffen, kürzt sie die Zukunft des Landes ins Bodenlose.“

Stellenstreichungen gingen immer zu Lasten des Nachwuchses, weil so das Nachrücken auf Stellen unmöglich gemacht werde. Die massiven Kürzungen bei den Zuschüssen für Vereine und Verbände hätten zusätzlich einen Stellenabbau bei Trägern der freien Wohlfahrt und der Kultur zur Folge.